

Inhalt

Vorwort	XI
1 Einleitung	1
1.1 Eliza und ELIZA	1
Identität und Täuschung	3
Kontrolle und die Angst vor dem Kontrollverlust	4
Mythos und Logos.....	6
1.2 These, Vorgehen und Ziel der Untersuchung	11
Der grundlegende Mythos von der Ähnlichkeit zwischen Mensch und Maschine	11
Weiterarbeit am Großmythos: Konvergenz und bevorstehender Umbruch.....	13
Die ethische Relevanz der KI-Mythen.....	17
Aufbau der Arbeit.....	21
2 Vorüberlegungen	25
2.1 Betrachterperspektive: Wie wird Technik zu einem Gegenstand konstruktiver theologischer Auseinandersetzung?	25
2.1.1 Technikzu- und abwendung im Protestantismus des 19. und 20. Jahrhunderts	27
2.1.2 Technisches Handeln ist Ausdruck menschlicher Freiheit im Raum der Kultur.....	32
2.1.3 Ethik fordert die technische Kultur zur Rechenschaft über ihren Freiheitswert.....	35
2.2 Betrachtungsgegenstand: Der Mythos der Künstlichen (Super-) Intelligenz zwischen Technikfolgenabschätzung, Moralfabel und apokalyptischer Vision.....	38
2.2.1 Technikantizipation und Ressourcenkonflikt: Technosoziale Sinnbilder.....	38
Akteure und Institutionen entgrenzter Sinnbilder der Künstlichen Intelligenz...	40
Wissenschaftlichkeit als Prüfstein und rhetorisches Mittel der (De-)Legitimation	43

2.2.2	Narrative und die lebensorientierende Kraft von Erzählungen.....	45
	Etablierte Narrative der KI in den Massenmedien der Gegenwart	47
	Die Überwältigung durch die Zukunft als der verbindende ethische Gedanke...	50
2.2.3	Umbruchsphantasien der technologischen Singularität	
	zwischen kupierter und vollendeter Apokalypse.....	53
	Apokalypse und Apokalyptik im Kontext der Künstlichen Intelligenz.....	54
	Apokalypse ohne Reich.....	57
	Konsequenzen	61
3	Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen.....	65
3.1	Künstliche Intelligenz im Kontext der Digitalisierung	65
3.2	Entstehung und Funktion von Künstlicher Intelligenz.....	67
	Das Wiederaufleben der KI-Forschung zu Beginn des 21. Jahrhunderts.....	69
	Mustererkennung, Maschinelles Lernen und Künstliche Neuronale Netze	70
3.3	Wirtschaftliche Konzentration, digitaler Kapitalismus und kalifornische Ideologie	72
	Gegenstaatlichkeit und Disruption als Kennzeichen der Silicon-Valley-Ideologie.....	74
	Die ausbleibende Regulierung der Digitalwirtschaft	77
3.4	Spezialistentum, Unwissenheit und Macht: Intellectual Debt und Black Boxes.....	79
	Machtgefälle zwischen Unternehmen und Anwendern	79
	Begründungslücken zwischen Programmen und Menschen.....	81
3.5	Smart statt Intelligent: Wie berechtigt ist die Erwartung an eine starke KI?	84
	Die Widerständigkeit des Intelligenzbegriffs in Informatik und Robotik.....	84
	Spielsituationen als Mess- und Vergleichsinstrument von Intelligenz.....	86
	Hubert Dreyfus Systematisierung von Intelligenzstufen	88
	Die Spekulation über mentale Zustände in Maschinen.....	89
	Weltmodelle und das Defizit der digitalen Repräsentation.....	92
	Das Abwägen zwischen Plausibilität und Probabilität hinsichtlich starker KI...	94
	Maschinelles Lernen ist wenn, dann eine andere Form der Intelligenz	96

4 Die ideengeschichtliche Gleichsetzung von Mensch und Maschine	103
4.1 Literarische Welten: (Alb-)Träume von der technischen Weltermächtigung und einer zweiten Schöpfung	105
4.1.1 Technische Utopien: Die erfolgreiche Unterwerfung der Naturkräfte und ihre späte Rache am Menschen	108
Nova Atlantis [1627]	110
Erewhon [1872]	113
4.1.2 Der täuschende Apparat in der frühen Romanliteratur und Science-Fiction	119
E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann [1816]	120
Jules Vernes: Das Karpatenschloss [1892]	124
4.1.3 Erträge	127
4.2 Wissenschaft und Epistemologie: Die kybernetische Lehre vom Menschen als reaktivem System und das neue Regieren der Maschinen	131
4.2.1 Das politische Versprechen der Kybernetik: Maschinen regieren über Menschen	135
4.2.2 Der Mensch, eine biologische Maschine	139
4.2.3 Kybernetische Theologie	143
4.2.4 Erträge	148
4.3 Technologische Konvergenzerzählungen des 20. Jahrhunderts ..	153
4.3.1 Teilhards Geistevolution gen Omega	155
4.3.2 Anders Konvergenz des Menschen in die Großmaschine der Ein-Apparat-Welt	161
4.3.3 Erträge	166
5 Technologische Konvergenzmythen: Visionen einer post-singulären Wirklichkeit	173
5.1 Konfrontation: Der Mensch wird von der Maschine verdrängt ...	178
5.1.1 Die Maschine lehnt sich gegen den Menschen auf	178
Ausbruch und Unmöglichkeit der Kontrolle einer Super-KI	178
Der neue Alpha-Prädator: Ressourcenorientierter Eroberer und Vernichter ...	180
Der böse Dschinn: Ein falscher Befehl mit katastrophalen Folgen	182
Die Rache der wohlthätigen Superintelligenz an ihren Widersachern	183
Friedliche Machtübergabe an die Maschinen und Selbstaufgabe	186

5.1.2	Ethische Relevanz: Verantwortungsabgabe und Schöpfung.....	188
	Der Mensch ist kein mächtiger Schöpfer mehr, sondern eine ohnmächtige Gebärmachine.....	189
	Der Mensch scheitert an der Kontrolle des Universums	192
	Die Weltlichkeit der Welt und der Zuspruch Gottes bleibender Fürsorge	197
5.2	Vertretung: Der vollumsorgte Mensch und sein verwaltetes Leben.....	203
5.2.1	Mensch-Maschine-Interaktion in der neuen Polis der Allsolution.....	203
	Die postsinguläre Smart City als Polis der Solution.....	204
	Das Leben erschöpft sich in Freizeitgestaltung	206
	Die beseelte Maschine präsentiert sich als der ideale Lebensbegleiter	208
5.2.2	Ethische Relevanz: Bevormundung und Versöhnung.....	212
	Selbst- und Weltverlust im fremdverwalteten Leben	214
	Freiheit in der Gemeinschaft.....	217
	Schuld, Umkehr und die Notwendigkeit zu verzeihen	220
	Eros und Agape.....	224
5.3	Identifikation: Der Eingang des Menschen in die Technosphäre...	227
5.3.1	Eins werden mit dem technologischen Fortschritt im Mind Upload.....	227
	Der Mind Upload in Popkultur, Wissenschaft und als Corporate Vision	228
	Der Upload und seine Hürden	230
	Körperlose Freiheit	231
	Die ökonomische Lebenswelt der Emulated Minds	234
	Die Eroberung und Verwandlung des Weltraums in Lebensraum für EMs	235
5.3.2	Ethische Relevanz: Expansion und Erlösung.....	238
	Der Transhumanismus rationalisiert den Wunsch nach Unsterblichkeit	241
	Die Erwartung einer innerweltlichen Transzendenz	243
	Erlösungshoffnung zwischen gnostischer Weltflucht und alchemistischer Weltverwandlung.....	245
	Freiheit in der Geschichte.....	251
	Digitale Engel.....	255

6 Abschließende Beobachtungen.....	259
6.1 Die Lust der Konvergenzerzählungen an der Erniedrigung des Menschen	260
6.2 Die Propagierung einer alternativlosen Zukunft der Maschinen: Cui bono?.....	267
6.3 Der bleibende Wert des Mythos für die technische Kultur.....	270
Literaturverzeichnis.....	279
Register.....	301
Namensregister.....	301
Sachregister.....	305